



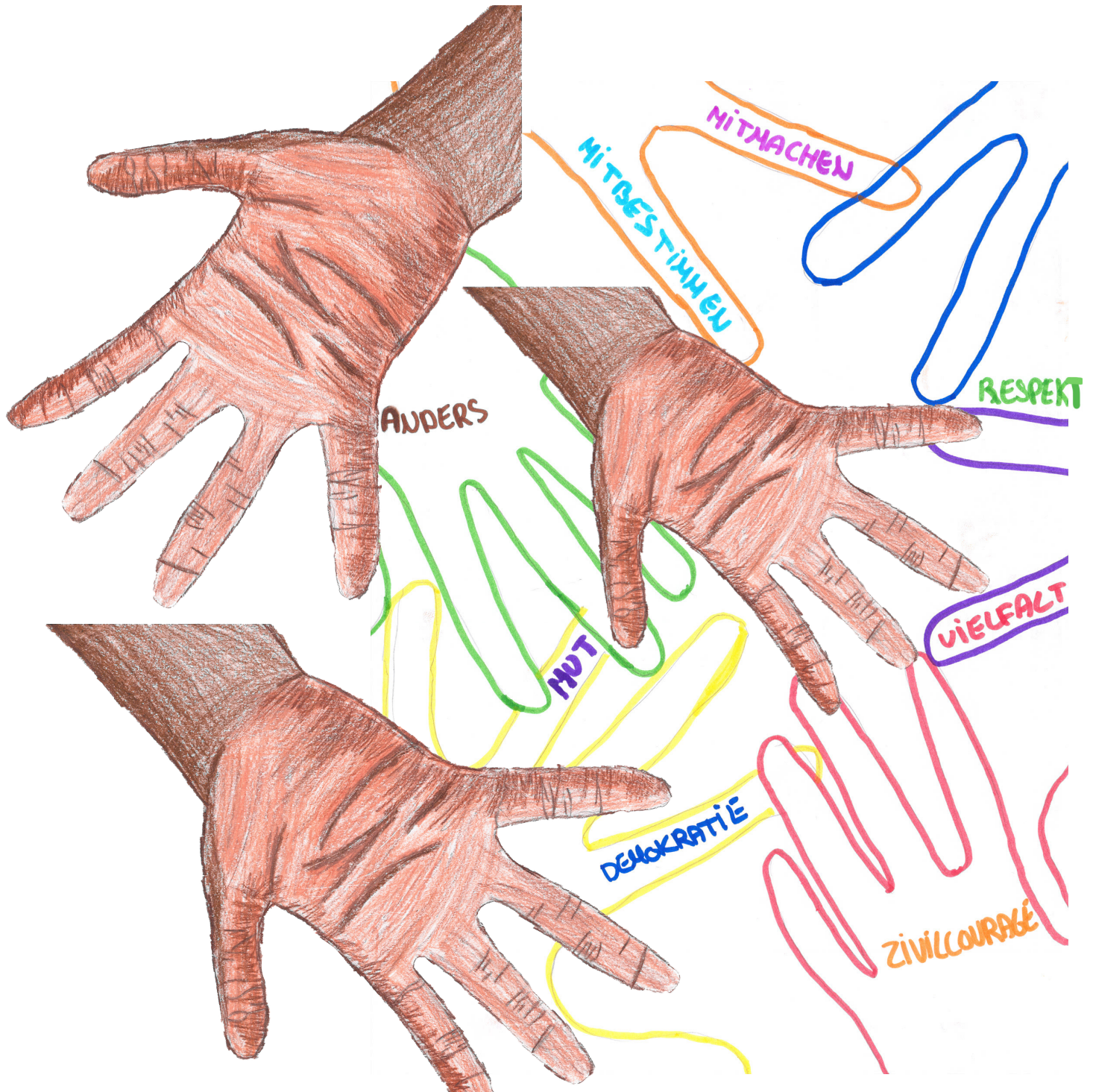
# Demokratie

# werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2641

Mittwoch, 29. April 2026



## Wir sind Viele

Beitragen, mitbestimmen, mitgestalten

# Wo es überall Vielfalt gibt!

Nathaniel (12), Mikail (12), Nicanor (11), Pauline (12), Lisa (11),  
Elias (11) und Marius (11)



**Wir erklären, was Vielfalt bedeutet und wo es überall Vielfalt gibt.**

Vielfalt bedeutet, dass es eine Auswahl an vielen Sachen und z. B. auch verschiedenen Menschen gibt. Von Vielfalt spricht man zum Beispiel auch, wenn unterschiedliche Menschen zusammenleben. Das heißt aber, dass jede und jeder gleich behandelt werden muss. Egal ob jemand anders als die Mehrheit ist oder irgendetwas nicht kann – es müssen alle so respektiert werden, wie sie sind, damit sich alle wohlfühlen. Es gibt auch außerhalb der Menschheit Vielfalt, zum Beispiel in der Tier- und Pflanzenwelt. Tiere können in der Luft, im Wasser oder auf dem Land leben.

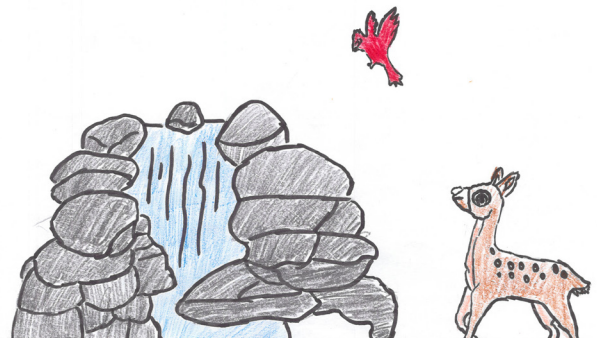
Dort gibt es auch verschiedene Arten, wie zum Beispiel Fische, Säugetiere, Nagetiere, Amphibien, Reptilien, etc. Ebenso hat man in der Schule verschiedene Fächer. Bei Pflanzen gibt es verschiedene Bäume, sowie eine Vielzahl an Blumenarten.

Bei den Menschen ist die Vielfalt vielleicht etwas anders ausgeprägt. Sie kommen aus verschiedenen Ländern, sprechen unterschiedliche Sprachen und haben verschiedene Kulturen. Trotzdem kann es sein, dass es dabei Gemeinsamkeiten gibt, wie zum Beispiel gleiche Hobbys,

gleiche Religion oder Haarfarbe. Alle Menschen haben bestimmte Eigenschaften oder Ziele. Es können natürlich auch bei Unterschieden Freundschaften entstehen. Vielfalt fördert Gemeinschaft und Kreativität. Wenn unterschiedliche Menschen zusammenleben, können manchmal auch Probleme entstehen, weil sie vielleicht verschiedene Wünsche und Interessen haben. Jede und jeder verdient aber Respekt, auch wenn man anders ist als andere. Alle Menschen sollen auch die gleichen Chancen haben. Durch Viel-



falt kann man voneinander lernen. Ohne Vielfalt wäre die Welt wahrscheinlich irgendwann langweilig. Wir finden Vielfalt gut, weil daraus Neues und Spannendes entstehen kann.



Vielfalt gibt es z. B. in der Tierwelt, zwischen Menschen und bei Hobbys.

# Demokratie, Meinungen, Rechte und Freiheiten

Samuel (13), Ulysse (12), Daniel-Luis (12), Matteo (11), Samuel (11), Clara (11) und Sirine (12)



**In der Demokratie darf jede Person ihre Meinung sagen, auch wenn manche sie nicht mögen – so wie Ananas auf Pizza.**

In einer Demokratie geht es darum, dass alle mitbestimmen dürfen, z. B. durch Wahlen. Jede Person hat eine Stimme, egal ob laut oder leise, schlau oder kreativ. Sehr wichtig ist es, dass es in einer Demokratie keinen Diktator oder keine Diktatorin gibt, der oder die alles entscheidet, sondern, dass das Volk seine Vertreterinnen und Vertreter ins Parlament wählt. Damit das funktioniert, gehen wir wählen und sagen unse-

re Meinung.

Zum Glück existiert in einer Demokratie kein Diktator, der so tut, als könnte er alles bestimmen. Wichtig sind Informationen, Bildung und dass wir einander zuhören. Ohne Informationen durch z. B. eine freie Presse und Meinungsfreiheit gibt es keine Mitbestimmung. Diese und vieles mehr zählen zu Rechten und Freiheiten, die in einer Demokratie wichtig sind. Sonst ist

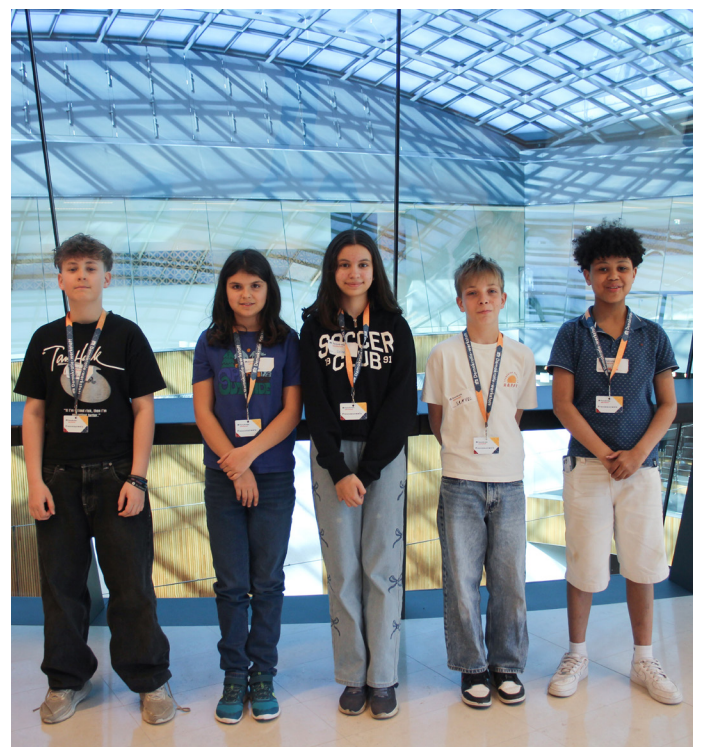
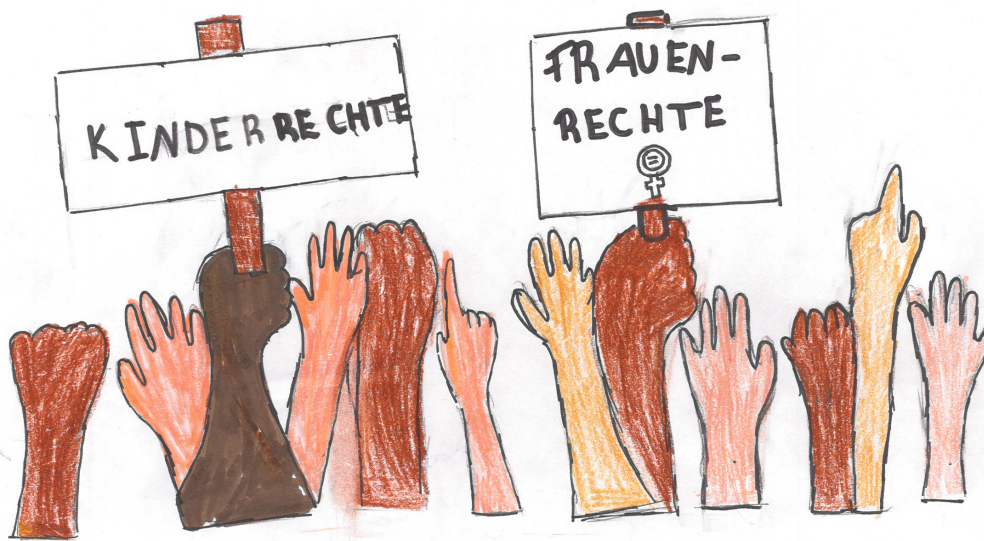
Mitbestimmung wie Pizza bestellen ohne nachzudenken oder ohne die Speisekarte zu lesen, und dann liegt plötzlich Ananas drauf, ohne dass wir das wollten.

Was ist eure Meinung? Findet ihr, dass Ananas auf Pizza ein kulinarisches Verbrechen ist?

Und zum Schluss noch ein Quiz, um zu checken, ob ihr aufmerksam gelesen habt – siehe rechts.

### Quiz

- ◆ Warum sind Informationen und Bildung wichtig in einer Demokratie?
- ◆ Wie können wir in einer Demokratie mitbestimmen?
- ◆ Bonusfrage: Wie hat euch unser Artikel gefallen?



In einer Demokratie müssen wir zusammenarbeiten.

# Zivilcourage

Chloe (11), Sarah (11), Hubert (11), Aleko (11), Clemens (11), Jeanne (11)  
und Safia (11)



**Zivilcourage: was das ist und was man dabei tun kann. Sich gegenseitig zu unterstützen und zusammenzuhalten ist schon ein guter Beginn.**

Zivilcourage, das bedeutet, Mut in einer un gerechten Situation zu zeigen. Doch das ist noch nicht alles, Zivilcourage ist auch, wenn du bei Personen, die sich in Situationen befinden, in denen sie herabgewürdigt werden, nachfragst, ob alles gut ist und dich damit empathisch verhältst, also für die andere Person interessierst. Aber es zählt auch dazu, zu protestieren oder zu demonstrieren und sich generell für andere verantwortlich zu fühlen und danach zu handeln. Zivilcourage beginnt schon, wenn du nicht wegschaust.



### Warum ist es eigentlich schwer, Zivilcourage zu zeigen?

Manchmal befürchtet man, wenn man einschreitet, wird man vielleicht selber geschlagen oder gemobbt. Es ist auch schwierig, wenn man nicht weiß, ob die Person wirklich schlecht oder ungerecht behandelt wird. Dann ist es wichtig, vorher nachzufragen, bevor man einschreitet.

### Kann man Zivilcourage trainieren?

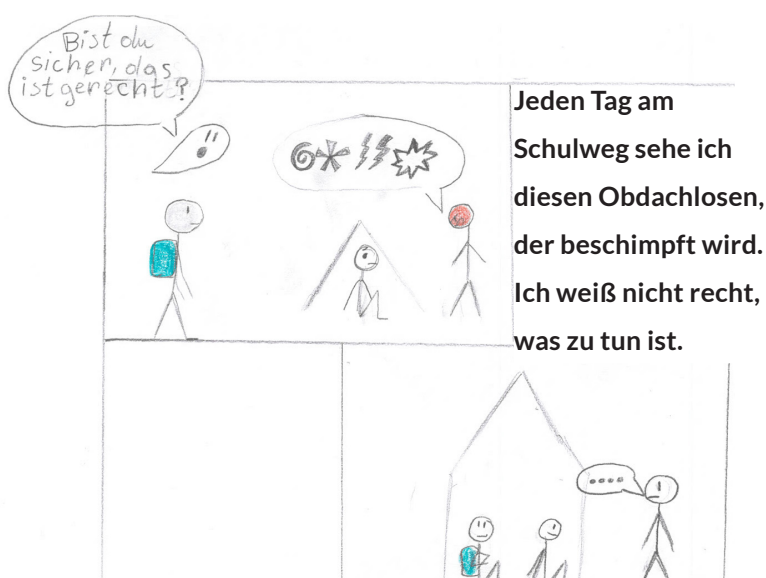
Ja! Denn wir wachen nicht jeden Tag mutig auf, deshalb muss man Zivilcourage trainieren. Wenn man zum Beispiel jeden Tag auf dem Schulweg eine Ungerechtigkeit beobachtet, könnte man jeden Tag ein bisschen länger stehen bleiben und den Aggressorinnen und Ag-

gressoren damit Präsenz zeigen und gleichzeitig der Person, die schlecht behandelt wird, Unterstützung zeigen.

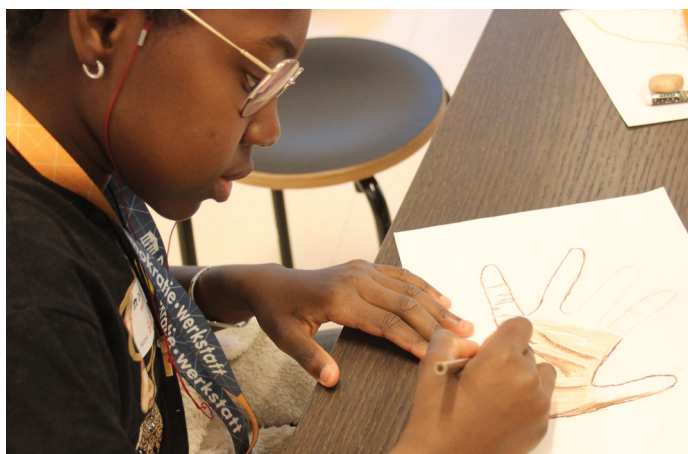
### Warum ist es für die Gesellschaft wichtig, Zivilcourage zu zeigen?

Zivilcourage ist gut für die Demokratie, denn wenn Menschen schlecht behandelt werden, wollen sie nicht mehr mitmachen und teilhaben. Für ein gutes Zusammenleben ist es deshalb auch wichtig.

Also, liebe Leserinnen und Leser: es ist Zeit für euch, kreativ zu werden und euch eigene Formen von Zivilcourage einfallen zu lassen. Denn jede Person kann auf ihre eigene Art Zivilcourage zeigen.



Wir haben über „Zivilcourage“ diskutiert und sind draufgekommen: Manche Situationen lassen sich nicht so schnell einschätzen. Da ist es gut, bei Betroffenen nachzufragen, ob sie Hilfe brauchen, was man tun kann etc. Auch das erfordert „Courage“, also Mut. Wir zeigen euch das auch in dem Comic.



# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blatttrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Partizipation**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**



6HG6, Lycee Francais de Vienne,  
Lichtensteinstraße 37a, 1090 Wien